

# Kreisboss bestätigt

**WAHL** Wimmer bleibt an der Spitze. Große Mehrheit votiert gegen kleinere Teams.

**LANDKREIS/ERGOLDING.** Johann Wimmer bleibt Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter im Fußballkreis Landshut. Auf dem Kreistag in Ergolding am Freitagabend bestätigten die 84 anwesenden Vereine (insgesamt 197 Delegierte) den 61-jährigen Further einstimmig im Amt.

Der neue Kreis-Jugendleiter Günther Windisch (für Hans Steiner aus Abensberg), Kreis-Schiedsrichterobmann Werner Leuermann und der Frauen- und Mädchenfußball-Beauftragte Stefan Kaspar erhielten ebenfalls einhellig das Vertrauen der Vereine. Den Kreisausschuss sollen weiterhin Albert Kiel als Kreis-Sportgerichtsvorsitzender und Erich Schneider als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter komplettieren. Beide müssen nach dem Verbandstag vom BFV-Präsidium berufen werden.

Bei der Umfrage zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb wurde lediglich eine der vier vorgestellten Ideen von einer Mehrheit der Klubs befürwortet: 60 Prozent der Vereinsvertreter sprachen sich für die Möglichkeit eines freiwilligen Spielklassenwechsels in eine niedrigere Liga aus (neutral: 9 Prozent; dagegen: 31 Prozent). Gegen ein erweitertes Zusatzspielrecht im Senioren-/Hallen- und Freizeitfußball stimmten 55 Prozent der Vereinsmitarbeiter (dafür: 37 Prozent; neutral: 8 Prozent). Gegen den Vorschlag einer bayernweiten Einführung der „Fair-Play-Liga“ im U 9-Bereich votierten 72 Prozent der Delegierten (dafür: 20 Prozent; neutral: 8 Prozent). Auch die Idee „Flexible Mannschaftsgrößen in den unteren beiden Amateurspielklassen“ lehnte die Mehrheit ab. 83 Prozent der Delegierten stimmten auf dem Kreistag in Ergolding dagegen, 13 Prozent dafür (neutral: 4 Prozent). Die Ergebnisse des Meinungsbildes sind dann auch Thema auf dem Verbandstag am 18. und 19. Juli in Bad Gögging.

Eine knappe Mehrheit der Vereinsvertreter stimmte für den Antrag des TSV Vilslern, das Rückwechseln auf die Bezirksebene auszuweiten (dafür: 31 Prozent; dagegen: 27 Prozent; neutral: 42 Prozent). Zustimmung fand auch der Antrag des SV Kumhausen und der JFG Rossbach Oberes Vilstal, künftig im Jugendfußball (U 13 - U 19) keine Ligen unter zehn Mannschaften zu bilden und im Extremfall (wenn nicht mehr als acht Teams zusammengefasst werden können) zusätzlich Play-off-Spiele anzusetzen (dafür: 76 Prozent; dagegen: 5 Prozent; neutral: 19 Prozent). Beide Anträge werden jetzt auf dem Bezirkstag behandelt.

Ein ausführlicher Bericht zum Fußballkreis-Tag mit Wahlen folgt.